

## Beschlussvorlage

### Betreff

**Ufersanierung des Stadtwaldkanals in Köln-Lindenthal**

### Beschlussorgan

Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde

Gremium	Datum
Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde	09.09.2013

### Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde ist mit der Durchführung der Sanierung der Uferauffassungen des Stadtwaldkanals in Köln Lindenthal im Bereich des Landschaftsschutzgebietes L 17 „Äußerer Grüngürtel Müngersdorf bis Marienburg und verbindende Grünzüge“ einverstanden. Er stimmt der beabsichtigten Befreiung gem. § 67 (1) Nr. 1 BNatSchG i. V. mit § 69 LG NW von den Verbotsbestimmungen des Landschaftsplanes zu.

### Alternative:

Der Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde lehnt die beabsichtigte Befreiung gem. § 67 (1) Nr. 1 BNatSchG i. V. m. § 69 LG NW von den Verbotsbestimmungen des Landschaftsplanes ab.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Das Grünflächenamt der Stadt Köln plant die Sanierung der Holzpalisadeneinfassungen der Uferbereiche des Stadtwaldkanals. Die maroden Uferbereiche drohen bei Belastung (z. B. Balancieren auf Palisaden) wegzubrechen und bergen eine erhöhte Unfallgefahr. Der Sanierungsbereich erstreckt sich westlich ca. 100m ab der Brücke an der Kitschburger Straße und von dort westlich fortlaufend bis zum abschließenden Weiher. Für die Sanierung werden die alten Uferbereiche aufgenommen und entsorgt. Ersetzt werden sie durch Kunststoffspundwände.

Um den angrenzenden Baumbesatz zu schützen wird überwiegend in Handarbeit gearbeitet (ca. 875m). Der Maschineneinsatzbereich erstreckt sich auf ca. 235m der zu sanierenden Uferlinie. Ein möglicher Baulagerplatz soll auf dem Asphaltweg bzw. dem parallel verlaufenden wassergebundenen Weg mit einer Maximalfläche von 60qm eingerichtet werden.

Im Bereich des Wildparks besteht die Möglichkeit Materialien über die Wiese bis zur Wildparkinnenseite Zaun anzuliefern. Hierfür müssen bei Ausführungsbeginn zwei neue Zaunstrukturen errichtet werden (s. Anlage 3).

Die geplanten Arbeiten werden in drei Teilabschnitten nacheinander folgend ausgebaut und auch wieder geflutet. Der Wasserstand wird soweit abgesenkt, dass der Arbeitsraum entlang der Uferlinie trockengelegt ist. In der Gewässermitte soll genügend Wassertiefe für den Fischbesatz verbleiben. Des Weiteren soll eine weitere Kanalquerungssperre errichtet werden, um den täglichen temporären Wasserdurchlauf im Wildpark zu gewährleisten.

Der Antragsteller gibt an, dass im Zuge der Gesamtmaßnahme Stadtwaldsanierung bewusst die Bereiche Seitenarm Stadtwaldweiher, sowie der der Teich im Wildpark ökologisch aufgewertet wurden. Hierfür wurden Anpflanzungen von Schilf und zusätzlichen Wasserpflanzen umgesetzt. An verschiedenen Stellen sollen diverse Ausstiegsmöglichkeiten für Wasservögel und Amphibien geschaffen werden. Lage und Beispiele können der Anlage 3 entnommen werden.

Die beigefügten Unterlagen bitten lediglich einen groben Überblick. Im Verlauf der Sitzung wird das

Vorhaben detailliert vorgestellt.

Anlage 1: Auszug aus dem Landschaftsplan

Anlage 2: Befreiungsantrag vom 19.08.2013

Anlage 3: Ausstiegsmöglichkeiten für Amphibien und Wasservögel

Anlage 4: Ausführungsskizze Blatt A

Anlage 5: Ausführungsskizze Blatt B

Anlage 6: Montagehinweise für Ufereinfassungen

Anlage 7: Bilder des Stadtwaldkanals mit neuer und alter Ufereinfassung